

und aufgeschlossene Glieder unseres Berufes liegen, mag auch für manchen der Dienst in der Wehrmacht eine Unterbrechung seines beruflichen Programms bedeuten. Ganz abgesehen davon, daß wir, wie jeder anständige Deutsche die Verpflichtung fühlen, heute den Karabiner umzuhängen, schenkt uns das Erlebnis dieses Krieges eine solche Bereicherung, vor allem aber charakterliche Ausrichtung, daß wir später beglückt diese Monate und Jahre in unserer Berufs- und Lebensbilanz als außerordentlich aktive Posten buchen werden. Vor allem aber dann, wenn wir den Satz „der Buchhändler als Soldat“ über die Bedeutung seines augenblicklichen kriegsgebundenen Inhaltes hinaus weiterführen und unserem beruflichen Schaffen für alle Zukunft den Stempel des Soldatischen aufdrücken.

Ausbau des Antiquariats

Die sehr begrüßenswerte Anordnung über die Ausleihe von Büchern in Sortimentsbuchhandlungen wird aller Voraussicht nach viel dazu beitragen, das Schrifttum breiteren Kreisen zugänglich zu machen, als dies bisher in Anbetracht der kriegsbedingten Umstände einerseits und des zunehmenden Lesehungers andererseits möglich war. Dessenungeachtet mag es gerechtfertigt erscheinen, in Erwägung zu ziehen, ob und inwieweit auch noch andere Maßnahmen dem gleichen Zweck dienlich sein könnten. In Betracht käme z. B. eine teilweise — selbstverständlich freiwillige — Mobilisierung der in privater Hand befindlichen Buchbestände, die weitaus bedeutender sind, wie bei flüchtiger Schätzung angenommen werden mag. Es ist wohl richtig, daß die meisten Buchbesitzer sich von ihren Schätzen nur ungern trennen (das gilt bekanntlich gerade für den deutschen Menschen, und er kann stolz darauf sein), doch in jeder kleinsten Hausbücherei finden sich Werke, die ihrem Besitzer weniger kostbar sind, bzw. solche, von denen er weiß, daß er sie kaum ein zweites Mal lesen wird. Kommt hinzu, daß man auf die Erfordernisse der Zeit hinweist, auf die Notwendigkeit, zugunsten der Allgemeinheit auch Opfer zu bringen, — wird der erwünschte Erfolg gewiß nicht ausbleiben. Erforderlich wäre zu diesem Zweck ein Ausbau des Antiquariats sowie eine geeignete Werbetätigkeit. Für letztere wäre es zum Beispiel förderlich, in jedes zu verkaufende oder zu entleihende Buch einen „Aufruf“ einzulegen, in welchem dem Käufer bzw. Entleiher nahegelegt wird, von den in seinem Besitz befindlichen Büchern, soweit er sie nicht dringend benötigt oder aus persönlichen Gründen zu behalten wünscht, einige gute Werke, die für breite Kreise von Wert und Interesse sind, dem Antiquariat zum Kauf anzubieten. Ein Appell an das deutsche Herz und den deutschen Geist ist noch selten ungehört verhallt, und es wäre daher kaum denkbar, daß einer Aktion zur Mobilisierung brachliegender Bücherschätze der Erfolg versagt bliebe.

Ernst Machek

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

Berlin: Der Volkswirtschaftler Dipl.-Chem. Dr. phil. nat. Erich Kellner starb den Soldatentod als Sanitätssoldat in Griechenland. — Der Vorkämpfer hispanischen Geistes in Deutschland, der spanische Prof. Dr. phil. Don Pedro de Mugica starb 89jährig. — Zu Honorarprofessoren wurden ernannt: an der Univ. der Dr.-Ing. habil. Ernst Brüche mit dem Lehrauftrag für Physik, an der T. H. der Staatssekretär Günther Schulze-Fielitz für das Fachgebiet Verwaltungsrecht für Ingenieure. — Zum Dozenten für das Fach Pharmakologie wurde ernannt der Dr. med. habil. Hans Herken. — Dem o. Prof. em. Dr. med. August Wagner wurde die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Breslau: Der Dozent der Univ. Dr. rer. nat. habil. Hans Heinrich Ostmann wurde verpflichtet, gleichzeitig an der T. H. das Fach Mathematik in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Dachau: Dem tierärztlichen Forscher Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Anton Stoß in Polln bei Dachau wurde die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Dresden: Der Dr.-Ing. habil. Arthur Jacob-Steinorth, Zwickau/Sa., wurde zum Dozenten an der T. H. ernannt mit der Lehrbefugnis für „Sonderkapitel der Technischen Chemie“.

Freiburg: Der Dr. phil. habil. Karl Storm wurde zum Dozenten für das Fach Geographie ernannt.

Gießen: Der Dr. med. habil. Ulrich Wetzel wurde zum Dozenten für das Fach Innere Medizin ernannt.

Göttingen: Der Dr. phil. habil. Klaus Dockhorn wurde zum Dozenten für das Fach Anglistik ernannt.

Graz: Der Landesplaner Dr. techn. Hermann Wengert wurde beauftragt, an der T. H. das Lehrgebiet „Raumordnung“ in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Greifswald: Der Ordinarius für Chirurgie und Direktor der Chirurgischen Klinik Prof. Dr. Hugo Pfuhl starb 50jährig.

Hamburg: Der Studienrat Dr. Paul Albert Noack wurde beauftragt, an der Univ. die Versicherungsmathematik und Statistik in Vorlesungen und Übungen zu vertreten.

Hannover: Der Generalmajor a. D. Dr. phil. h. c. Bernhard Schwertfeger, Erforscher der Vorgeschichte des ersten Weltkrieges, wurde mit der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Heidelberg: Der Dr. phil. habil. Kurt Wallenfels wurde zum Dozenten für das Fach Chemie ernannt.

Jena: Der Dr. med. habil. Dietrich von Keiser wurde zum Dozenten für das Fach Röntgenologie und Strahlenheilkunde ernannt.

Kiel: Der apl. Prof. Dr. med. Paul-Wilhelm Schmidt, Freiburg i. Br., wurde zum ao. Prof. an der Univ. K. ernannt unter Übertragung des Lehrstuhls für Dermatologie. — Zu Dozenten wurden ernannt: Der Dr. rer. pol. habil. Ludwig Mühlaupt für das Fach Betriebswirtschaftslehre; der Dr. med. habil. Maximilian Broglie für das Fach Innere Medizin. — Der Dozent Dr. med. habil. Hans von Gehlen, Heidelberg, wurde in gleicher Dienstbeziehung der Univ. K. verpflichtet für das Fach Anatomie.

Marburg: Der Dr. phil. habil. Franz Walter Müller wurde zum Dozenten für das Fach Romanische Philologie ernannt.

Münster: Der o. Prof. Dr. George A. Löning wurde beauftragt, die Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters in Vorlesungen und Übungen zu vertreten. — Der o. Prof. em. Dr. Wilhelm Benecke, verdienstvoller Botaniker, wurde mit der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Straßburg: Der Dozent Dr. Schelsky, Königsberg, wurde zum ao. Prof. ernannt unter Übertragung des Lehrstuhls für Soziologie und Staatsphilosophie. — Zum Dozenten für das Fach Kunstgeschichte wurde ernannt der Dr. phil. habil. Hans Fégers.

Tübingen: Dr. Hans Fleischhacker wurde zum Dozenten für Rassenkunde ernannt.

Wien: Zu Dozenten wurden ernannt: Der Dr. med. habil. Albert Lorenz für das Fach Orthopädische Chirurgie; der Dr. med. habil. Anton Rolleder für das Fach Gerichtliche Medizin. — Prof. Dr. Sawa Ulmanaky wurde beauftragt, in der Hochschule für Welthandel das Fach „Die biologischen Grundlagen in der Wirtschaft“ in Vorlesungen zu vertreten.

Verschiedenes

Linz: Als 19. Institut im Verband der Technischen Hochschulen Großdeutschlands wurde in Linz, der Hauptstadt des Reichsgaues Oberdonau, eine Technische Hochschule errichtet. Zum Rektor wurde Dr.-Ing. Joat, Dresden, berufen.

Personalnachrichten

Am 30. Oktober beging Herr Karl Mück, Buch- und Musikalienhändler in Wien VIII, seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag in unermüdlicher vierzigjähriger Tätigkeit in seinem seit 1898 bestehendem Geschäft.

Herr Adolf Hauschild, Inhaber der Firma H. M. Hauschild Verlag in Bremen, feiert am 11. November seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag.

Herr Ernst Rumpe, Mitinhaber der Pfeffer'schen Buchhandlung in Bielefeld, feierte am 2. November seinen siebzigsten Geburtstag.

Herr Artur Herbig, Geschäftsführer der Buchhandlung Franz Lutz in Gablonz a. N. (Sudetengau), beging am 30. Oktober seinen fünfzigsten Geburtstag.

Herr Otto Forkmann war am 9. November vierzig Jahre bei der Firma F. Volkmar, Kommissionsgeschäft in Leipzig tätig.

Fräulein Frieda Thiele, Prokuristin der Firma Martin Boerner in Halle a. S., konnte am 9. November auf eine vierzigjährige Tätigkeit in diesem Verlage zurückblicken.

Am 1. November beging Herr Wilhelm Rödling, der Geschäftsführer der Buchhandlung Andree und Landesobmann für den deutschen Buchhandel in Böhmen und Mähren, das fünfundsiebzigjährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zur Buchhandlung Andree in Prag.

Am 14. November kann Herr Richard Nöbel auf eine fünfundsiebzigjährige Tätigkeit als Lagerist bei der Firma Otto Harrassowitz in Leipzig zurückblicken.

Todesfall:

Am 1. November verschied nach einem kürzlich erlittenen Unglücksfall im Alter von siebenundsiebzig Jahren Herr Curt Boettger, Seniorchef der E. Rehfeld'schen Buchhandlung in Posen.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdener Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!